

Neues aus der **Nachbarschaft**

Informationen für unsere Mieterinnen und Mieter



Jetzt wird's bunt! Ein neues Wandgemälde verschönert ab sofort die Rückwand der GSG-Zentrale in der Straßburger Straße.



Gaben gemeinsam den Startschuss (v.l.n.r.): Dirk Vogt (Elterninitiative), Architekt Stefan Scheper, Silke Bruns und Martina Steinhaus (AWE), GSG-Geschäftsführer Stefan Könner, Oberbürgermeister Jürgen Krogmann und Bernd Bohlen (TweWe-Bau).



Erster Spatenstich für Pilotprojekt am Fliegerhorst

Der neue Stadtteil am Fliegerhorst wird ein Stadtteil für alle: Die GSG OLDENBURG schafft hier ein einzigartiges Wohnangebot für Asperger-Autisten. Im Juli erfolgte auf dem Baugelände im Stadt-norden der erste Spatenstich für das niedersachsenweite Pilotprojekt. Schon im Sommer 2023 sollen die Gebäude bezugsfertig sein.

Das Angebot an Wohnraum für Menschen mit Handicaps wächst in der Region stetig. Ein Haus,

das speziell auf die Betreuung von Asperger-Autisten ausgelegt ist, fehlte bisher jedoch in der Oldenburger Wohnlandschaft. Das soll sich nun ändern.

Mitten im neuen Stadtteil Fliegerhorst baut die GSG OLDENBURG neun Apartments mit 40 bis 50 Quadratmetern Wohnfläche, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Asperger-Autismus ausgelegt sind. Angegliedert ist das Projekt an die „Bäkehäuser“,

eine neue Wohnanlage von sechs Häusern an der Straße Zum Offizierskasino.

Die Autismus-Therapie Weser-Ems (AWE) ist als langfristige Pächterin am neuen Wohnprojekt beteiligt und wird sich um die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner kümmern. Ziel ist es, den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern hier das eigenständige Wohnen und Leben mit entsprechender Unterstützung zu ermöglichen. Neben Begleitung bei Aufgaben des alltäglichen Lebens wird der Mobile pädagogische Dienst der AWE auch mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten vor Ort sein. So ist ein Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner geplant, in dem z. B. Spielenachmittage oder gemeinsame Kochabende stattfinden können.

Dieses Angebot ist in Niedersachsen und Bremen bisher einzigartig. Der Bedarf nach besonderen Wohnformen ist hoch – vor allem für Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung, weiß AWE-Geschäftsführerin Martina Steinhaus: „Die Nachfrage wird in den nächsten Jahren sogar noch zunehmen. Hier gilt es,



© GSG-OLDENBURG

weitere Wohnräume zu schaffen und das Angebot fortlaufend zu vergrößern.“ Umso mehr freut es sie und ihr Team, dass mit den Bäkehäusern im Stadtgebiet bald ein maßgeschneidertes Angebot für erwachsene Asperger-Autisten zur Verfügung steht (s. auch Interview, Seite 4).

Das zukunftsweisende Projekt wurde außerdem durch das langjährige Engagement der Elterninitiative erwachsener Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung umgesetzt (weitere Informationen zur Selbsthilfegruppe s. Seite 5).

i

WEITERE INFORMATIONEN

Martina Steinhaus,
Geschäftsführerin AWE
msteinhaus@autismus-weser-ems.de

Bei der AWE steht der **Mensch im Mittelpunkt**

Frau Steinhaus, was macht die AWE?

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS), seine Familie und das erweiterte Umfeld. Der Autismus-Regionalverband Weser-Ems e.V. und die Autismus-Therapie Weser-Ems haben es sich seit 1979 zur Aufgabe gemacht, Hilfen in unterschiedlichster Form anzubieten.

Welche Hilfen sind das?

Dazu gehören Therapie, Beratung, Fortbildung und Seminare rund um das Thema Autismus. Darüber hinaus möchten wir durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit zu mehr Akzeptanz und Integration für Menschen mit ASS in unserer Gesellschaft beitragen.

Warum ist der Umgang mit ASS so herausfordernd?

Eine Autismus-Spektrum-Störung kann in unterschiedlichen Ausprägungen auftreten. Das führt dazu, dass sich die Behinderung in den einzelnen Lebensphasen ganz

IM INTERVIEW



Martina Steinhaus

Geschäftsführerin der Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH (AWE)

Die Diplom-Psychologin engagiert sich seit mehr als 30 Jahren für Menschen mit Autismus und ihre Angehörigen.

verschieden äußert. Durch den Einsatz geeigneter pädagogischer Methoden und integrativer Alltagshilfen kann jedoch die Belastung im Alltag und der damit verbundene Stress deutlich reduziert werden. Der Mobile pädagogische Dienst (MoPäd) hilft in allen Bereichen, z. B. beim Einkaufen oder Essen kochen.

Die neue Wohnanlage ist also ein wichtiger Schritt für ein selbstbestimmtes Leben.

Auf jeden Fall! Ich bin sehr glücklich darüber, dass die Elterninitiative uns als Experten für Autismus in der Region Weser-Ems und Oldenburg ausgewählt

hat, um dieses tolle und wichtige Projekt in Kooperation mit der GSG OLDENBURG umzusetzen. In Meppen betreuen wir bereits seit einigen Jahren ein ähnliches Wohnprojekt. Unsere vielfältigen Erfahrungen von dort können wir nun auch in Oldenburg einbringen.

Großer Erfolg für Elterninitiative

Erst seit etwa zehn Jahren gilt Autismus als eindeutig diagnostiziertes lebenslanges Handicap. Vor diesem Hintergrund entstand die Elterninitiative für Eltern erwachsener Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung. Die Selbsthilfegruppe kommt regelmäßig zusammen, um den Austausch Betroffener und deren Angehöriger zu fördern. Außerdem werden vielfältige Projekte geplant und umgesetzt.

Dazu gehört die geplante Wohnanlage für Asperger-Autisten auf dem Fliegerhorst in Kooperation mit dem Autismus-Verband Weser-Ems (AWE) und der GSG OLDENBURG. Seit mehr als fünf Jahren hatte die Initiative sich für dieses Projekt eingesetzt und konnte mit dem Spatenstich im Juli

einen großen Erfolg verbuchen.

Zusammen mit ihren erwachsenen Kindern verfügt die Elterngruppe über langjährige Erfahrungen. Zurzeit wird an einer gezielten Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten gearbeitet. Denn ein Umfeld, das neben der Wohnung zugleich auch niedrigschwellig Arbeitsmöglichkeiten bietet, bedeutet kürzere Wege – und dadurch neue Möglichkeiten der Eigenständigkeit und Integration.

WEITERE INFORMATIONEN

Die Elterninitiative ist stets offen für neue Mitglieder. Interessierte wenden sich bitte über das Autismus-Zentrum an **Robert Goldberg**, pantani7@gmx.de.

i



Im Stadtsüden spielt es sich jetzt noch besser: Auf dem neu angelegten Spielplatz gibt es jede Menge moderne Geräte zu entdecken – z. B. Wippe, Kletterwand und Hängebrücke.



Neue Spielgeräte in Kreyenbrück

Organisiert vom Sanierungsbeirat Kreyenbrück wurde im Rahmen eines Beteiligungsprozesses der Spielplatz am Frankfurter Weg umgestaltet und konnte kürzlich freigegeben werden.

Neue Spielgeräte und reichlich Platz für freies Spiel verschaffen den Kindern jede Menge Spaß, während ihre Begleitpersonen zur Beaufsichtigung und für gemeinsame Gespräche die Sitzecken nutzen können.



Auflösung unseres Ratespiels

Zugegeben, ganz einfach waren die Antworten auf unser großes Gewinnspiel im letzten Newsletter nicht. Umso mehr freuen wir uns über die richtigen Einsendungen!

Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden bereits informiert. Herzlichen Dank allen Mitspielerinnen und Mitspielern!

Und nun für alle die Auflösungen:

Bild 1: Rennplatzstraße 13 (2016)

Bild 2: Lettische Kirche an der Kurlandallee, Rennplatzsiedlung (1963)

Bild 3: Seniorenwohnanlage Oederstraße 37/39 (1976)

Bild 4: Kennedystraße 38

Bild 5: Bauvorhaben „Frauen planen und bauen für Frauen und Familien“, Hermann-Tempel-Straße 44 a–c/46 a–c (1998)

Bild 6: Wandbild

Rostocker Straße 41 (1959)

Bild 7: An der Kreuzkirche 22/24 (1984)

Bild 8: Wohnprojekt Alt + Jung, Rügener Ring 39–43 (1995)



© GSG OLDBENBURG

Vom Entstehen eines Kunstwerks

Seit langem war die Garagenwand auf dem GSG-Gelände ein Ort willkürlicher Schmierereien. Seit Fertigstellung der Jugendherberge fiel sie nun umso deutlicher ins

Auge und war für die Gäste kein schöner Anblick. „Die Jungs“ – namentlich Renke, Sebastian und Luke – haben mit viel Kreativität für eine Veränderung gesorgt.



© Die Jungs

Eine Spende fürs Stadtradeln

Wie im letzten Jahr unterstützt die GSG auch 2021 das Etappenradeln, das im Rahmen des Oldenburger Stadtradelns stattfindet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtradeln-oldenburg.de.



Alle Fotos © GSG OLDENBURG

Unsere Kolleginnen – neu und wieder im Team



Als neue Kollegin in der Vermietung begrüßen wir Line Mia Uhrig. Sie bildet zusammen mit Anja

Tresbach das Vermietungsteam Süd/West.



Aus der Elternzeit zurück ist Sylvia Addicks, sie wird die Abteilung Vermietung/ Instandhaltung unterstützen.



Ganz herzlich gratulieren wir Julia Schmolke, die ihre Ausbildung sehr gut abgeschlossen hat und

uns in der Rechnungs-Abteilung erhalten bleibt.

Wartezeiten bei Reparaturen

Zurzeit fehlt es leider an einer ausreichenden Zahl von Handwerkern und auch bestimmte Materialien können momentan nur verzögert geliefert werden. Deshalb kann es zu Wartezeiten bei den Reparaturen kommen. Ein Rückruf oder Nachfragen bei der GSG sind deshalb nicht nötig. Wir bitten Sie, Ihre Reparaturmeldungen ausschließlich telefonisch unter 0441 9708-132 oder per Whats App zu melden (Details s. Rückseite). Unsere beauftragten Firmen setzen sich direkt mit Ihnen in Verbindung und tun ihr Bestes, Ihr Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten. Wir bitten, die längeren Wartezeiten zu entschuldigen!



© GSG OLDENBURG

20 Jahre Chat Inn

Im Juni 2001 hat die GSG OLDENBURG die Internet-Wohnung „Chat Inn“ in der Kennedystraße 15 eröffnet und auch heute noch erfreut sie sich großer Beliebtheit.

Maßgeblich an diesem Erfolg beteiligt ist Siegfried Duchna. Von Anfang an hat er dort mit größter Zuverlässigkeit die Aufsicht und Betreuung übernommen. Dafür haben wir ihm mit einem Überraschungsbesuch und kleinem Geschenk gedankt.

Siggi erinnert sich sehr gut an die vielen Kinder und Jugendlichen, die im Laufe der Jahre das Chat Inn besuchten. Mit Rat und Tat war und ist er da, sei es für Spiele, Chat- und Mailkon-

takte zu auswärtigen Verwandten und Freunden oder auch für Hausaufgaben und Referate. Mit seiner ruhigen Art hat er sich von Anfang an Respekt verschafft – alle Besucherinnen und Besucher des Chat Inn, ob groß oder klein, schätzen ihn sehr. Genau wie wir!

Vielen Dank lieber Siggi, auf weitere schöne Jahre und bis zum nächsten Stadtteilst!

i

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag und Donnerstag 13–17 Uhr,
Mittwochnachmittag ist Mädchen-Tag. Jede Woche wird gebastelt, gemalt oder gebacken.

5 Tipps zum Thema Versicherungen

Hab und Gut // Nach einem Wasserrohrbruch kann schnell eine fünfstellige Summe fällig werden, um Möbel und Co. zu ersetzen. Hier kommt die Hausratversicherung ins Spiel: Sie umfasst alle Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände im Haushalt und greift bei Brand-, Wasser- oder Sturmschäden sowie bei Einbruchdiebstahl und Vandalismus.

Preise vergleichen // Genau hinschauen lohnt sich: Gerade auf dem Versicherungsmarkt gibt es deutliche Preisunterschiede bei den einzelnen Angeboten. Achten Sie auf die enthaltenen Leistungen. Spezielle Tarife, etwa für Singles oder Senioren, können bares Geld sparen.





Auf Nummer sicher // Sie sind bei Freunden zu Besuch und stoßen versehentlich ihr Weinglas um – direkt auf Laptop, Sofa oder Teppich des Gastgebers. Und nun? In solchen Fällen greift die private Haftpflichtversicherung des Schadensverursachers und kommt für Reinigung, Reparatur oder Ersatz des beschädigten Gegenstands auf.

Aufgepasst! // Kann Ihnen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden, erlischt der Versicherungsschutz und Sie müssen den entstandenen Schaden selbst tragen. Melden Sie Schäden zeitnah und verzichten Sie darauf, den Schaden vorab selbst zu begleichen. Im schlimmsten Fall greift die Versicherung dann nicht mehr.

Kosten sparen // Vermeiden Sie doppelte Kosten durch überflüssige Versicherungsverträge. Eine Haftpflichtversicherung schließt Familienangehörige wie Ehepartner oder Kinder mit ein, eine Hausratversicherung pro Wohnung genügt, auch wenn sie als WG genutzt wird.

Wir sind für Sie da.

Wählen Sie bitte immer Rufnummer: 0441 9708 plus Durchwahl:

Stadtteilbüro Bloherfelde/Eversten*/ Haarentor

Jan Ruh -170
janruh@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Ohmstede/ Donnerschwee/Nadorst

Dan Müller -171
danmueller@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Bürgerfelde/Osternburg

Petra Morisse -173
petramorisse@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Kreyenbrück/ Bümmerstede

Ralf Mauerhoff -174
ralfmauerhoff@gsg-oldenburg.de

Stadtteilbüro Studierende*1/ Sandkrug/Wardenburg

Thomas Hillmann -175
thomashillmann@gsg-oldenburg.de

Vermietung und Verträge OL-Süd/West

*Kreyenbrück, Bümmerstede, Bloherfelde,
Eversten, Haarentor*

Anja Tresbach -221
anjatresbach@gsg-oldenburg.de

Line Mia Uhrig -104
linemiauhrig@gsg-oldenburg.de

Reparaturannahme

Bianca Baum (auch über WhatsApp) -132
biancabaum@gsg-oldenburg.de

Landkreisbüro Wildeshausen Vermietung und Verträge

Ralph Keller (auch über WhatsApp) -390
ralphkeller@gsg-oldenburg.de
www.gsg-landkreis-oldenburg.de

Telefonische Erreichbarkeit der Stadtteilbüros:

Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr

*Stadtteilbüro in Eversten:

Mo 9–12 und Do 14–17 Uhr

*1Stadtteilbüro Studierende:

Sprechzeiten Myliusstr. 9/11

Mi 8.30–10.00 Uhr

Sprechzeiten Groninger Str. 14

Mo 8.30–10.00 Uhr | Di 15.00–16.00 Uhr | Fr 8.30–10.00 Uhr

Ihre Notizen:

Und immer dran denken: Hygiene- und

Abstandsregeln einhalten!

Vermietung und Verträge OL-Nord/Ost

*Nadorst, Ohmstede, Donnerschwee,
Osternburg, Bürgerfelde, Dietrichsfeld*

Christina Backer -181
christinabacker@gsg-oldenburg.de

Mathias Arnold -136
mathiasarnold@gsg-oldenburg.de

Außerhalb der Dienstzeiten:

GSG – Technischer Notdienst
0172 4224112